

Arbeitszeiterfassung für Lehrkräfte - Erfahrungen und rechtliche Schritte?

Beitrag von „Anna Lisa“ vom 5. März 2025 15:57

Zitat von Seph

PS: Mir ist dabei - wie wahrscheinlich allen hier - auch klar, dass das auch sehr von den konkreten Gruppen und Altersstufen abhängt. Meiner persönlichen Einschätzung nach lässt sich eine Fahrt einer Grundschulklasse mit Übernachtung z.B. wirklich nicht mit nur 2 Personen abdecken, auch wenn das in der Praxis sicher nach wie vor vorkommt. Unsere Grundschule hier fährt daher grds. nur mit mind. 3 Personen.

Fahrten mit älteren Schülern wiederum lassen sich dann mit 2 Personen abdecken, wenn Aktivitäten und auch unbeaufsichtigte Freizeiten integriert werden können, die die zwischenzeitliche Aufsicht stark reduzieren oder gar unnötig werden lassen. Wir hatten auch schon einmal eine Fahrt mit 2 Klassen und - aufgrund kurzfristiger Erkrankung - nur 3 Lehrkräften durchgeführt (natürlich schriftlich dokumentiert vorab remonstriert 😊). Dies war dadurch stark erleichtert, dass wir vor Ort noch Teamer für die Aktivitäten hatten und durch ein eng begrenztes Gelände sehr einfache Aufsichtsverhältnisse vorlagen. So konnten sich zu jedem Zeitpunkt 1 oder 2 Lehrkräfte in Absprache untereinander zurückziehen. Das war vorher bereits klar, sonst hätten wir diese auch nicht durchgeführt.

Mit anderen Gruppen und in anderen Settings hätten wir das sicher nie so gehandhabt.

Dann kannst du aber theoretisch nur in die JH in der Pampa 1 Stunde entfernt fahren. Wenn du z.B. nach Berlin fährst und deine Klasse ihre "Freizeit" alleine nur nach einem Programmpunkt und über1-stündiger Fahrt mit S-Bahn etc. in der City hat, kannst du deine Freizeit auch vergessen. Das bedeutet dann nämlich, dass du nicht zurück in die JH kannst, um deinen Mittagsschlaf zu halten, sondern halt die 2 Stunden "Freizeit" wahrscheinlich mit deinem Kollegen im Café sitzt, und ja doch das eine oder andere besprichst und planst. Das ist für mich keine Freizeit.

Bei unserer Fahrt nach Berlin hatten wir vormittags und nachmittags Programmpunkte und klar, da braucht man 2 Begleitpersonen. Alleine schon für die Fahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln, aber auch, weil wir oft in 2 Gruppen bei den Führungen aufgeteilt wurden. Außerdem gibt es ja in jeder Klasse Verhaltensoriginelle.

Ich weiß nicht, wie es bei euch ist, aber bei uns gibt es in jeder Klasse mindestens 3 Inklusionsschüler. Die haben meist den Förderschwerpunkt Lernen und dafür gibt es dann leider

keine weitere Begleitperson. Trotzdem ist es dann nötig zu zweit mit 30 Schülern durch die Großstadt zu pendeln.

Klar, jetzt kommt: Ihr könnt doch in die Pampa fahren. Aber verkaufe das mal 10ern als Abschlussfahrt. Wir entscheiden so etwas nämlich auch gemeinsam mit unseren Schülern. Demokratie und so. 😊